

Sonnige Tage —

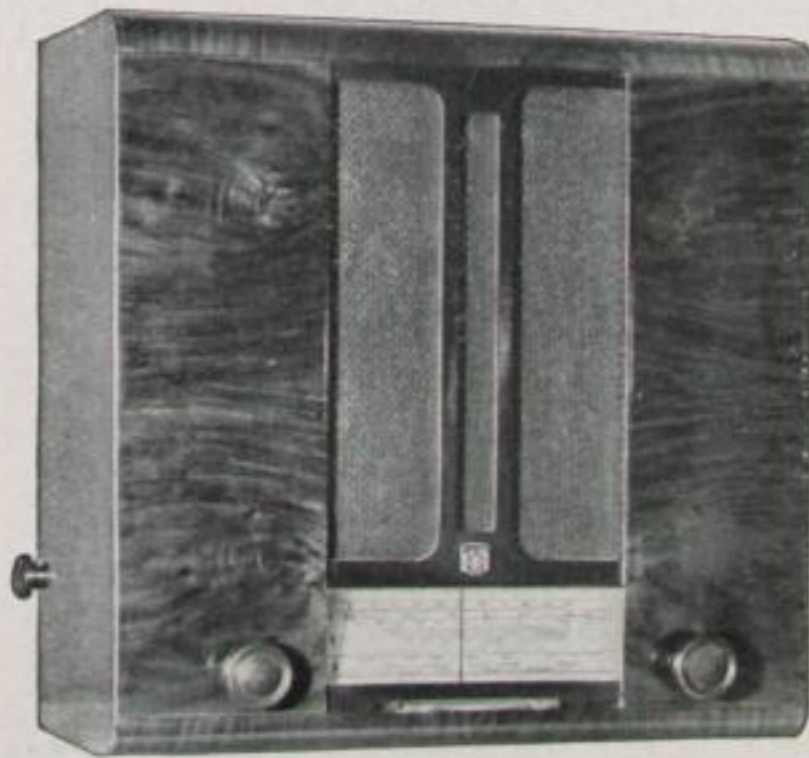
das heißt Sport und Spiel in Sonne, Luft und Wasser. Das ist Entspannen und Erholen vom Alltag. Dazu gehört der Badeanzug, das duftige Kleid — eine gute Figur! Wie aber steht es damit? Haben Sie schon mal darüber nachgedacht, wie im Brennpunkt aller Blicke Ihre Figur wirken könnte? Auch Sie wissen, nur eine schöne Büste macht die Figur! Ist sie aber wirklich schön, oder unentwickelt oder gar erschlaft? Fordern Sie noch heute unsere 64 Seiten starke Broschüre mit 56 farbigen Abbildungen. (Gegen 0,58 RM. verschl. 0,75 RM. Briefm.) Sie gibt wissenschaftliche Belehrungen über Ursachen, Beseitigung und bewiesene Erfolge, durch das erste, seit 6 Jahren klinisch erprobte und ärztlich viel verordnete Hormon-Büsten-Präparat „Mammoform“. Garantiert unschädlich. Klinische Fütterungsversuche ergaben sogar bei männlichen Tieren volle Erfolge! Auf der Internationalen Ausstellung in Bologna 1952 mit Goldenem Ehrenschild und Diplom höchstprämiiert! Wir behaupten nichts, ohne zu beweisen. Keine unverlangten Nachnahmen. — Keine sogenannten „Gratisproben“, die den Preis ganz wesentlich verteuern. Nur direkter Versand, daher billigste Preise. „Mammoform“ wird unter ständiger Qualitätskontrolle des vereidigten Gerichts-Chemikers Dr. Bein, Berlin, hergestellt. „Aeskulap“, Chem.-pharm. Fabrik, Berlin-Schöneberg 3, Ts 30.

Der Weg zu Kraft und Schönheit

„Wahre Königin ist nur des Weibes weibliche Schönheit.“ (Schiller)

„Mens sana in corpore sano.“ „Gesunder Geist in gesundem Körper“ galt schon den alten Römern als Grundsatz und ist es bis auf den heutigen Tag geblieben. Im Hinblick auf Form, Linie und Gestalt ist jedoch das Schönheitsideal der Völker je nach ihrer Kultur, Eigenart und ihrem Milieu verschieden und hat namentlich durch die alles beherrschende Mode im Laufe der Zeiten geschwankt. Nach der Verirrung der Mode unserer Tage, die in der Vermännlichung der Frau und ihrer Formen das Ideal erblickte, kehrt man nun wieder zurück zu der vernünftigen Forderung: Vollschlank. Voll, doch nicht dick! Schlank, doch nicht dünn. Nicht zu mager und nicht zu fett, sondern der goldene Mittelweg: „Die harmonische Linie“ (klassisches Schönheitsideal). Diese ist aber selten vorhanden; sie muß entwickelt werden, und dazu ist Gesundheit Voraussetzung und Bedingung. Gesundheit des Körpers ist Kraft und Ebenmaß der Formen ist Schönheit. Beides führt zur „Körperharmonie“. Die Verwirklichung dieses Ideals ist nicht allein durch Sport zu erreichen, wengleich er den Körper und die Organe anregt und abhärtet; vielmehr ist es die Aufgabe der pharmazeutischen Kosmetik.

Eine Firma, die schon seit 30 Jahren an der Vereinigung der beiden Begriffe „Gesundheit und Schönheit“ zur Körperharmonie, zur „harmonischen Linie“ arbeitet, ist die D. Franz Steiner & Co. G. m. b. H., Berlin W 30. Seit 30 Jahren ruft sie unermüdet in die Welt: Bleibe gesund und werde schön! Bist du zu dick, werde schlank durch „Tonnola-Zehrkur“. Bist du zu dünn, weide voll durch „Orient. Kraftpillen“. Zur Erhaltung und Entwicklung dieses Ideals sind diese Präparate seit Jahrzehnten bekannt und auf streng wissenschaftlicher Basis aufgebaut. Auf Fachaussstellungen wurden sie mehrmals wegen ihrer vorzüglichen Wirksamkeit mit goldenen Medaillen und Ehrendiplomen preisgekrönt. Aufklärende Schriften versendet: D. Franz Steiner & Co., G. m. b. H., Berlin W 30/466, Eisenacher StraÙe 16.



unbefugte Inbetriebsetzung des Gerätes bietet. — Die Herstellung dieses Qualitätsempfängers zu einem derartig niedrigen Preise ist nur unter Einsatz aller Kräfte der großen Schaub-Organisation möglich gewesen. Es ist erfreulich festzustellen, daß auch dieser Schaub-Empfänger nach dem Welterfolg des Schaub-Uebersee-Superhet und der Schaub-Dreikreis-Vierröhren-Europaserie ebenfalls seinen Siegeszug um die Erde angetreten hat und dazu beiträgt, den Ruf deutscher Werkmannsarbeit zu festigen.

BALI — bisher eine freundliche Erinnerung an herrliche Filme von dieser traum-schönen Sunda-Insel mit den schönen braunen Menschen — jetzt mit dem Namen Schaub verknüpft, die ihren neuen kleinen Empfänger mit Kurzwellenteil Bali genannt hat. Von reizvoller Linienföhrung, edel und schlicht, mit Frontplatte aus echtem kaukasischem Nußbaum, repräsentiert sich dieser Empfänger als höchst interessante Neuschöpfung. — Da ist in erster Linie der Kurzwellenbereich, der die Möglichkeit bietet, am Weltrundfunk auf Kurzwellen teilzunehmen. Gerade im Sommer ist der Kurzwellenempfang besonders gut, und man hört z. B. schon in den Mittagstunden die starken englischen Kolonialsender auf Welle 25,28 Mtr. Bali ist trotz seines besonders niedrigen Preises mit vielen Merkmalen teurer Empfänger ausgestattet; so besitzt Bali eine große geeichte und indirekt bleuchtete Vollsichtskala mit den Namen von 40 wichtigen Sendern auch auf dem Kurzwellenbereich. Ferner findet man bei Schaub-Bali: Tonblende, Spezialsperkreis, Schallplattenanschluß und eine sehr hübsche Neuerung, abnehmbaren, fünf-stufigen Schlüsselschalter, der eine Sicherung gegen